



Uei Chiang-Schreiber.

# Schnupperkurs Chinesisch

... sie schwierig, die chinesische Sprache, die ohne Deklination der Nomen und ohne Konjugation der Verben auskommt und in der sich die Bedeutung aus der Betonung der Wörter und deren

Stellung im Satz erschließt. Für Europäer bilden die Schriftzeichen ein schweres Kapitel für sich.

Neben allgemeiner sprachlicher Besonderheiten hat Chiang-Schreiber das Lernprogramm auf die berufsspezifische Situation an Bord zugeschnitten. Sie setzt es mit einer beachtlichen Methodenvielfalt um, die keinen Raum für Langeweile oder Durchhänger duldet. Chiang-Schreiber arbeitet nach dem Konzept der Suggestopädie, die höhere Lernleistungen bei körperlicher und mentaler Entspannung verspricht. Da es hierbei um Lernen mit allen Sinnen geht, sei es wichtig für eine anregende Atmosphäre, für Ausgewogenheit zwischen Anspannung und Entspannung und für einen kontinuierlichen Wechsel zwischen aktiven und rezeptiven Phasen zu sorgen. Sie legt klassische Musik auf. Die Teilnehmer bewegen sich im Rhythmus, sprechen die Sätze im Rhythmus nach, suchen zu den gestellten Fragen die passenden Antwortkarten, die auf dem Boden verstreut liegen. Wenngleich es spielerisch aussieht, ist Fleiß und Konzentration un-

abdingbar. Die Schüler üben bereitwillig, suchen Wörter, bilden Sätze. Welch eine Freude, wenn sie die richtige Tonlage gefunden haben oder sich zur Entspannungsübung auf eine Matte fallen lassen.

„Die Gäste in ihrer Muttersprache an Bord willkommen zu heißen, schmeichelt ihnen, sie fühlen sich dabei sehr wohl“, betont Nico Hardt, PII. „Sich mit den Gästen verständigen können, mit den Menschen vor Ort, auf dem Markt und im Restaurant, mehr vom Land und über dessen Kultur zu erfahren, Kontakte auf- und ausbauen“ sind Motive, die die Schüler bewegen, die Mühen auf sich nehmen.

**Suse Rabel-Harbering, FRA NL**

Um den interkulturellen Austausch anzuregen, bot das Sprachenzentrum (FRA OK 12) vom 25. – 29. November 2002 einen Schnupperkurs Chinesisch für Flugbegleiter an. „Das Interesse war so groß, dass der Kurs schon nach kurzer Zeit ausgebucht war. Daher werden wir im ersten Halbjahr 2003 zwei weitere Schnupperkurse anbieten. Falls die Nachfrage groß genug ist, denken wir auch daran, ein Fortsetzungsmodul zu entwickeln“, erläutert Dr. Petra Morfeld, die Leiterin des Sprachenzentrums.

Einen Blumenstrauß als Dankeschön für den gelungenen Lehrgang überreicht Kursteilnehmer Willy Egli PII, der Dozentin Uei Chiang-Schreiber. Einen weiteren Strauß bekommt Kursteilnehmerin Sabine Kley PI, die heute Geburtstag hat. Happy Birthday bedeuten die faszinierenden Schriftzeichen, die Uei Chiang-Schreiber an die Tafel gemalt hat. Die Schüler singen in ihrem besten Chinesisch das vertraute Geburtstagslied. Im Unterrichtsraum herrscht heitere Stimmung, es wird viel gelacht, eine entspannte Lernatmosphäre also. Dabei ist

